



Rundbrief Nr 02/2010

des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung e.V., 53894 Mechernich

Zauberworte

"Worte sprechen und/ den Schlüssel finden/ zum Herzen oder/Wunder geschehen lassen/Türen öffnen und/Dinge in Fluss bringen/oder/in die Luft werfen/Zauberworte".

Rita Herweg, Lyrikerin

Montag - Mittwoch, den 5./ 6. und 7. Juli 2010

Guten Tag und Holla - Hallo,
liebe Mitfrauen, Förderinnen und Förderer sowie Sympathieträgerinnen,
ein herzliches Willkommen zum 2. Informationsbrief im Jahr 2010

Was Sie/ihr in diesem Brief vorfinden/vorfindet:

» 1. Freundliche Erinnerung zur Anmeldung

zum 5. Internationalen Labyrinthkongress vom 2. - 5. Sept. 2010 in Euskirchen

» 2. Politik und Spiritualität

Ergebnisse und Erlebnisse beim Goddess-Kongress vom 28.- 30. Mai auf dem Hambacher Schloss.

» 3. Aufruf zur Gründung "Planetare Bewegung für Mutter Erde"

29. Mai 2010, Hambacher Schloss durch Claudia von Werlhof, Innsbruck

» 4. Die Ordnung der Mutter

Vier Veröffentlichungen, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung daml eurer/Ihrer Spenden.

» 5. WENDEN, Weibliche Visionen der Einen Welt, Indigene Heilweisen

MatriAVal Zeitung zur Sommer-Sonnenwende, SPIRALE DER ZEIT, sowie LACHESIS

» 6. Vorreiterin

Ausstellungen und Führungen in Bonn, Celle, Köln

» 7. SPUREN ins Jetzt und Die rostige Schaukel

Eine Biografie zu Hedwig Dohm und Erfahrungsbericht einer Ärztin mit der sog. Reproduktionsmedizin

» 8. Vaginalflora schützt Babys bei der Geburt - Forschungsergebnisse

Gefährliche Lustpille für Frauen und die Neandertala in uns

» 9. Preiswert Entspannen und Freude in Ruhstorf und bei Klaviermusik

Zwei Angebote von Frauen aus unserem Verteilernetz

» 10. Entscheidungsspiel

Meine Fußballgeschichte aus dem Jahr 1954

"Glaube nicht: Es muss so sein, weil es nie anders war. Unmöglichkeiten sind Ausflüchte für sterile Gehirne. Schaffe Möglichkeiten."
Hedwig Dohm (1831-1919)

Zu 1. Mit dem Labyrinth das Leben feiern - schon angemeldet?

Bitte wählt zwischen 12 Workshops am Freitag und vier Exkursionen am Samstag, alle auf den Spuren des Lebens und aus Freude an Labyrinth zum Mitmachen.
Fünf Vorträge, Theater und Musik, eine Licht- und Feueraktion plus die Ausstellung "Justitia ist eine Frau" und Zeiten zum gemeinsamen Essen und Austausch machen das Programm rund. Auch Tageskarten für 80€, Do/Fr 100€, Sa/So 100€ und Sozialteilhabe möglich. Anruf: 02256/7286 sowie Anmeldung bei <http://www.unser-labyrinth.de>

"Lass dich mutig und bewusst auf die Wandlungsprozesse ein. Erkenne deine Vision und lebe sie!"
Hambach, 30. Mai 2010, <http://www.ratdergrossmuetter.de>

Zu 2. Politik und Spiritualität

Ergebnisse und Eindrücke beim Goddess- Kongress vom 28.- 30. Mai 2010 auf dem Hambacher Schloss. Es wehte ein Hauch von Rebellion auf dem Schloss Hambach, der fremde BesucherInnen irritierte: "**Grüß Göttin**" war auf dem Banner zu lesen. Im leider ständig überfüllten Rittersaal erfuhren die Unentwegten u.a. von rebellischen Frauen, die als Schamaninnen, Medizin- frauen, Priesterinnen oder Wahrsagerinnen respektierte Anführerinnen ihrer Völker in Amerika und Afrika wurden, um ihre Lebensvorstellungen gegen die Kolonialmächte zu erhalten. Mit bescheidenen Erfolgen. Nun melden sich auch europäische Frauen zu Wort im "Machtwort der Großmütter", im **Wiederentdecken und Durchsetzen der Notwendigkeit einer mütterlichen Politik für die Erde**. Siehe auch unter Punkt 3.

Der Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung hatte den Kongress gesponsert. Wir durften mittlerweile erleben, dass uns diese Summe erstattet wurde! Unser Dank gilt allen Teilnehmenden und den Organisatorinnen von ALMA MATER, MatriaVal und der Matria-Oase in Hamburg.

Zu 3: Aufruf zur Gründung "Planetare Bewegung für Mutter Erde"

am 29. Mai 2010 im Hambacher Schloss durch Claudia von Werlhof, Innsbruck
Nachdenkliche und bewegte Gesichter überwogen nach dem Vortrag von Claudia von Werlhof. Es flossen auch Tränen der Erschütterung aus den Erkenntnissen der Biologin Rosalie Bertell*, dass durch Technologien aus der Forschung fürs Militär in Ost und West, Bündnisse in die Lage versetzt worden sind, unseren Planeten selbst angreifen und zur Waffe umfunktionieren könnten. Der Aufruf richtet sich gegen die Geheimhaltung und der entzogenen Kontrolle in Demokratien, aber auch gegen die Anmaßung dieser Forschung selber.

Der vollständige Vortrag ist erhältlich über die Gerda-Weiler-Stiftung (siehe "[Vorträge & Skripten](#)" auf unserer Website) und kann hier [als PDF-Datei heruntergeladen](#) werden. Siehe auch "[PLANETARE BEWEGUNG FÜR MUTTER ERDE gegründet](#)".

Als DVD kann der Vortrag über MatriaVal (Uschi Madeisky) <http://www.matriaVal.de> bestellt werden. Ganz neu: Auch auf Youtube zu sehen (5 Teile)

* Dieses Buch "Planet Earth. The latest weapon of War", London 2000 lässt Claudia von Werlhof gerade übersetzen, auch gestützt von der Gerda-Weiler-Stiftung.

Zu 4: Die Ordnung der Mutter

Vier Veröffentlichungen, gefördert von der Gerda-Weiler-Stiftung [dank eurer/Ihrer Spenden](#)

a. Juli 1976 - DAS PRIVATE IST POLITISCH

Wie in Hamburg das erste autonome FRAUENHAUS entstand. Ein Film von Ulrike Schaz, 2010. DVD 66 Min.

Zu bestellen über: <http://www.juli76-frauenhausfilm.de>



b. Schwestern im Alter

Rückblicke auf eine lebenslange Beziehung, Marburg 2010.
Dissertation von Anna Miebach-Berkes, 24,90€
2010, 232 S., 29,80€.

"Aufgrund des Eindrucks, dass die Familienbeziehungen im Wesentlichen von den Frauen der Familie getragen werden, ist der Begriff einer "schwesterlichen" oder "weiblichen Generationensolidarität" zur Charakterisierung der überwiegend nahen Schwesternbeziehungen im späten Erwachsenenalter zu überlegen".



c. ADELHEID

Ein mittelalterliches Frauenleben im Spannungsfeld von Adel, Kirche und Königtum, Kallmünz 2010 von Angela Heller-Wolfsteiner, mit zahlreichen Karten, Fotos und Abbildungen, viele in Farbe. Ein Beispiel autodidaktischer Frauenforschung.

Zu bestellen bei der Autorin: heller-wolfsteiner@t-online.de für 29,80€

d. Die Ordnung der Mutter - Wege aus dem Patriarchat.

Dokumentation des Int. Muttergipfels 2008, Hg. Uschi Madeisky, Rüsselsheim 2010, 288 S., zahlreiche farb. Abb., 19,80€

Bestellungen bei <http://www.matriaVal.de> stützen die Arbeit dieses Vereins. Inhalt: 16 Vorträge sowie das Müttermanifest und Rahmenprogramm.

"Was wir in der jetzigen Situation brauchen, ist eine radikale Umkehr - weg von der Norm Mann, von der männlichen Gender-Konstruktion, hin zur Ordnung der Mutter. Dies würde bedeuten, dass die nährenden Eigenschaften der Mutter als menschliche Eigenschaften schlechthin angesehen würden und nicht nur als weibliche."

Genevieve Vaughan auf dem Muttergipfel.

e. Ohne eure/Ihre Spenden wäre diese vielfältige Förderung nicht möglich gewesen.

Das trifft auch auf die Gegenwart zu. Ich danke euch herzlich im Namen der ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsfrauen für euer Mitwirken durch Spenden, eure Hinweise und Ermutigungen. DANKE.

Hier unsere Kontonummer und Bankleitzahl:

Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung: 3 645 424 ; BLZ 630 500 00

Bei Überweisungen auf das Konto des Fördervereins Gerda-Weiler-Stiftung außerhalb Deutschlands benötigen Sie den IBAN (Int. Bank Account Number) der SPARKASSE ULM. Bei Überweisungen legen Sie diese Nummer bitte Ihrer Bank vor.

IBAN: DE 70 6305 0000 00036454 24

Swift / Bic.: SOLADE S1ULM

Bitte Namen und Ort nicht vergessen.

Zu 5. WENDEN/ Weibliche Visionen der Einen Welt/ Indigene Heilweisen



a. FREYA - WENDEN:

Gewidmet den geistigen Amazonen

Zeitschrift für matriachale Werte Nr. 11/Juni 2010 von MatriAval, Frankfurt, <http://www.matriaVal.de> , 7€.

"Ja, die Spiritualität der Göttin ist von höchster politischer Brisanz. ... Wir entziehen den Männern (die den Todeskick als Stimulanz brauchen) die Deutungsmacht über unsere Körper, unser Denken, über die Natur und die Zukunft unseres Planeten".

KaraMa Karin Beran: Zeitenwechsel- Wechselzeit. Versand:

matriaVal@schwerins.de

b. Weibliche Visionen und Konzepte der Einen Welt.

SPIRALE DER ZEIT Nr. 7/2010

SPIRALE DER ZEIT "Weibliche Selbstbestimmung, weibliche Visionen haben viele Namen, viele Gesichter. Eine Stadt der Frauen bauen, ein eigenes Zimmer bewohnen, mit eigener Stimme sprechen, eine geschlechterdemokratische Zukunft denken, eine befriedete(re) Welt, mehr Gerechtigkeit, mehr Menschlichkeit - dies bleiben Ziele. Wege hin zu einer Welt. "

Nr. 7/2010, Hg. Haus der Frauengeschichte mit 15 Beiträgen. 16,80€, Leverkusen. Im Buchhandel und bei <http://www.hdfg.de> zum Freundinnenpreis.

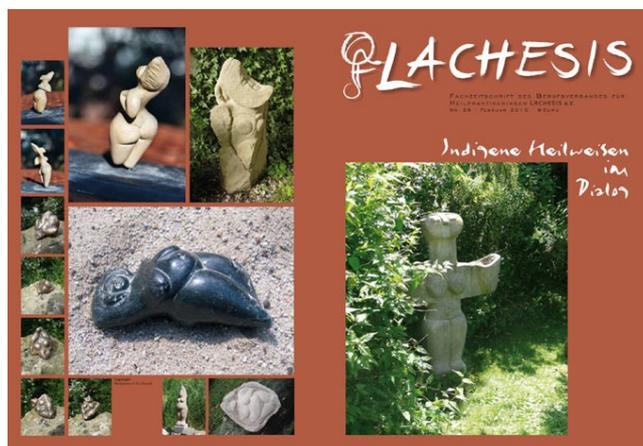
Monika Hinterberger: Mit eigener Stimme sprechen.

c. Indigene Heilweisen im Dialog.

Fachzeitschrift für Heilpraktikerinnen LACHESIS e.V.

Heft Nr. 39/2010, 9€. Tel.: 02362/202 91 90, vertrieb@lachesis.de.

8 Beiträge zum Thema und Ritualarbeit: Der Rhythmus des Lebens. Frauen feiern die acht Feste im Jahreskreis.



<http://www.lachesis.de>

Beitrag 3: Biopiraterie als eine neue Form der Ausplünderung von Doris Braune:

"Die Abkommen zur Nutzung und Austausch von Heilpflanzen, die auf Grundlage einer kapitalistischen Warengesellschaft entstehen, missachten ein grundlegendes Rechtsverständnis z.B. auch der indigenen Völker. (Demnach) gibt es kein Privateigentum an Heilwissen über Pflanzen, Tiere und Bakterien, noch an der Nutzung von Sonne, Erde, Luft und Wasser und kein Gesetz kann eine solche Aneignung rechtfertigen."

Zu 6. Vorreiterin - Ausstellungen und Führungen in Bonn, Celle, Köln

a. Gesundheit ist weiblich - Frauen im Medizinwesen gestern und heute

Spaziergang in Köln mit dem Frauengeschichtsverein am So. 26. Sept. oder 7. Nov. um 14 Uhr. Mehr Infos unter 0221/24 82 65 und <http://www.frauengeschichtsverein.de>

b. Vorreiterin - Münter Preis 2010 - Ausstellung im FRAUENMUSEUM

Bonn bis zum 5. September mit der Preisträgerin Christiane Möbus und 39 ausgewählten Künstlerinnen. Weitere Infos: <http://www.frauenmuseum.de>, Tel.: 0228 - 69 13 44.

GABRIELMÜNTERPREIS 2010.

Preisträgerin **Christiane Möbus**

In der Ausstellung „Vorreiterin“ mit 40 ausgewählten Künstlerinnen
ab dem 30. Juni 2010 im Frauenmuseum in Bonn

c. LebenLiebenLeiden - Frauenbilder junger Künstlerinnen

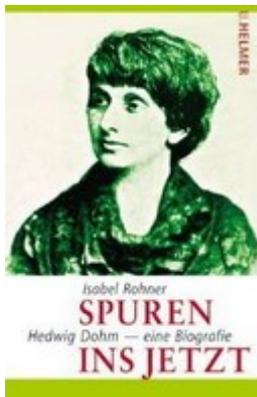


bis 4. August in Celle, Bomann-Museum, Schloßplatz 7 von 10-17 Uhr, montags geschlossen.
Ausstellung des (Frauen-) Kunstvereins Celle e.V. <http://www.kunstverein-celle.de>

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch den Förderverein Gerda-Weiler-Stiftung e.V. gesponsert.

Zu 7. SPUREN ins Jetzt und Die rostige Schaukel

Biografie zu Hedwig Dohm und Erfahrungsbericht einer Ärztin mit Reproduktionsmedizin



a. SPUREN ins Jetzt

Hedwig Dohm, eine Biografie von Isabel Rohner, Sulzbach 2010
153 S., 19,95€.

"Wir sind ja schon drei, und drei können Millionen werden, und sind die Millionen eine Milliarde geworden, so haben wir den Weltfrieden".

Hedwig Dohm an Auguste Hauschner 1916 zur Vision einer pazifistischen Bewegung.

b. Die rostige Schaukel. Wie man trotz allem weiterlebt - eine Ärztin erzählt.

Authentischer Bericht von Dr. Katharina Kampen, "als Warnung, sich nicht allzu vertrauensselig in die Hände allmächts- (und geld-)gieriger Reproduktionsmediziner zu begeben". BOD 2007

"Dieses Buch sollte ärztliche Fortbildungspflicht sein", Dr. Hanno Scherf, Hamburger Ärzteblatt 4/2009.

Zu 8. Forschungsergebnisse:

Vaginalflora schützt Babys bei der Geburt - Gefährliche "Lustpille" für Frauen - Steigerung der tödlichen Risiken in Anti-Baby-Pillen durch das Hormon Drospirenon - die Neandertaler in uns

a. Vaginalflora schützt Babys bei der Geburt und Kaiserschnitt gefährdet Babys

Bericht der FR vom 23. 6. 2010. "Babys, die auf natürlichem Wege geboren werden, werden von der Bakterien der Mutter besiedelt. Diese schützen die Kinder vor krankheitserregenden Mikroorganismen". [Bericht als PDF zum Downloaden und lesen.](#)

b. US- WissenschaftlerInnen warnen vor den Risiken der sog. Lustpille für die Frauen

Bericht der FR vom 18. 6. 2010. Weibliches sexuelles Desinteresse wird als Krankheitsbild klassifiziert und soll mit der sog. Lustpille bekämpft werden. [Lest den Bericht](#) und euch wird schlecht, bevor euch von dieser Pille übel wird!!!

c. Bayer wirbt mit "Figur-Bonus", "Feel-good-Faktor" und "Beauty-Effekt"

für die Einnahme der Anti-Baby-Pille Yasmin und Yasminelle. Gefunden bei www.CBGnetwork.org
Dort steht, dass Frauen, die diese Pillen mit dem Hormon Drospirenon einnehmen, ein fast doppelt so hohes Embolie-Risiko haben wie Frauen, die eine ältere Pille einnehmen.

d. Warum eigentlich nicht? Zwei bis vier Prozent Neandertala Gene in uns.

Für Gerda Weiler hatte die damalige Hypothese nie etwas Peinliches. Siehe ihre Anthropologie II "Der aufrechte Gang der Menschenfrau" und widersprach Forschern, die erst mit dem heutigen Menschen den Beginn der Kultur sahen. Sie warnte vor dem Allmachtswahn des patriarchalen Denkens und seiner Selbsttäuschung, dass der Mensch meint, erst durch Kultur die Natur zu ergänzen, dann zu kontrollieren, um sie schließlich zu überwinden und selbst zu bestimmen, wie seine Welt beschaffen sein soll. Sie nennt das eine Überschätzung des Geistes und eine Unterschätzung der Materie, ein Denken, das unsere biologische Basis gefährdet. S. 96 - 97.

Zu 9. Preiswert Entspannen und Freude in Ruhstorf und bei Klaviermusik

Zwei Angebote von Frauen aus unserem Verteilernetz

a. Für Liebhaberinnen und Förderinnen naturnahen Lebens

Ausspannen auf dem wildromantischen, abgelegenen Bauernhof bei Passau von Sophie von Behr zwischen April und Oktober. Alles sehr preiswert. Nur für Frauen im Postverteiler.

b. Professionelles Klavierentertainment für private und öffentliche Anlässe aller Art

bietet Ulrike Kingreen an. Einige werden sie bereits von der Tagung der Gerda-Weiler-Stiftung in Stuttgart kennen, als sie uns das Geschenk ihrer Musik beim Ankommen machte. Sie ist wirklich gut. Neugierig geworden? Tel/Fax: 0551/58274, ulrike.kingreen@freenet.de

Zu 10. Entscheidungsspiel - Meine Fußballgeschichte aus dem Jahr 1954

Im Juli 1954 wurde die Männermannschaft der jungen Bundesrepublik Weltmeister. Lest, wie es mir damit ergangen ist. Dieses Geschenk verschicke ich als Mail an Personen im Verteiler.



"Die Menschen matriarchaler Kulturen wussten(wissen), dass sie auf die Zusammenarbeit aller angewiesen waren (sind), wenn sie nicht nur überleben, sondern auch gut leben wollten (wollen)".

Irene Fleiss in: Als alle Menschen Schwestern waren, Bd. 1, 2006

Einen freundlichen Hochsommer und herzliche Grüße der Verbundenheit,

Gudrun Nositschka